

Georg Jakob Decker

Ernsthaftes und vertrauliches Bauren-Gespräch ...

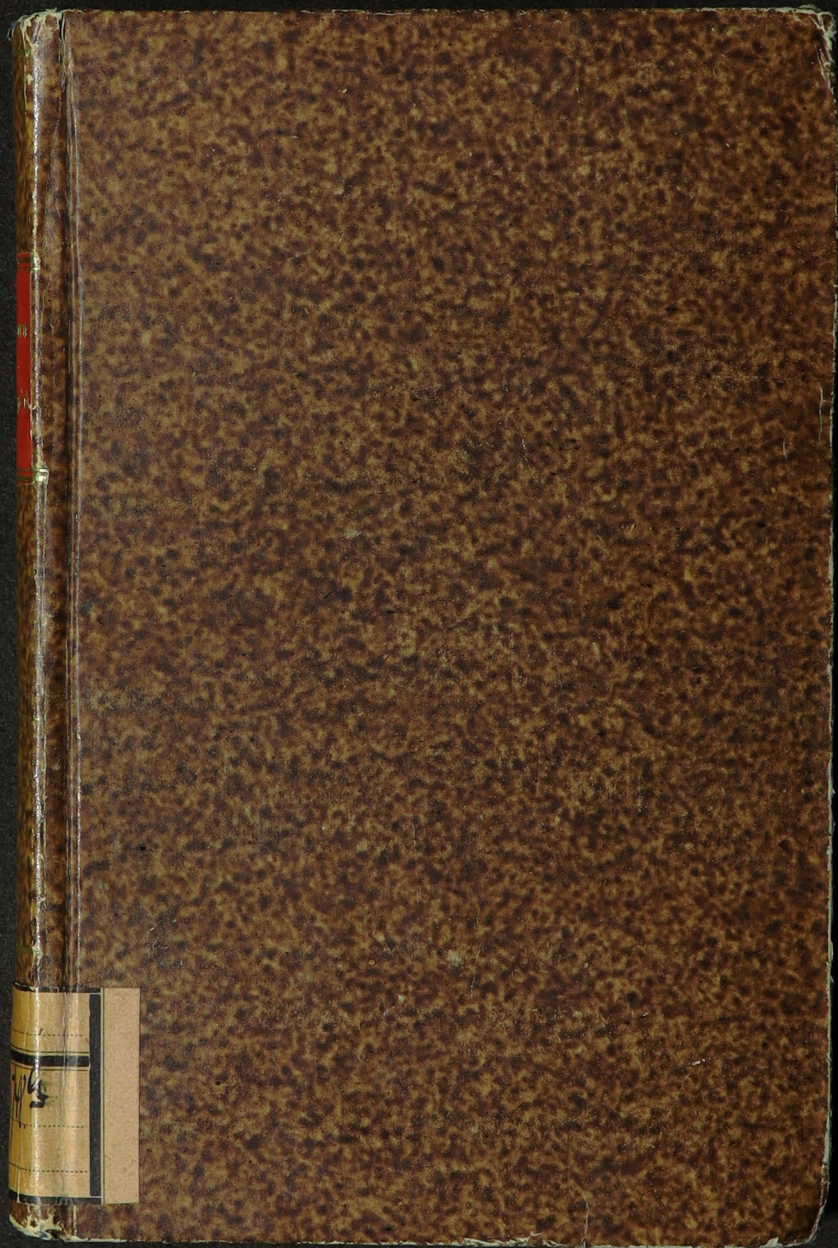
11 : ... gehalten zu P. und B.

[Deutschland]: [Verlag nicht ermittelbar], 1759

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787110567>

Band (Druck) Freier  Zugang





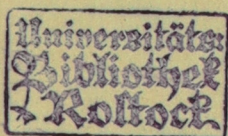
Ernsthaftes und vertrauliches B a u r e n - G e s p r ä c h gehalten
im Schulzen-Gerichte zu R.W.P.S.D. ...Gespräch 1 - 14. in h i e d e r -
deutscher Sprache. o.O. 1758-1760. 8°. 224 S. ppbd.

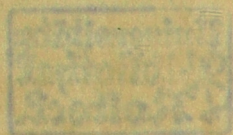
Die Bibliographen führen von dieser periodischen Schrift nur 13
Nummern an, - Diesch führt die Zeitschrift nicht an. -

Scheller Nr. 1626. - Geiger, Geschichte Berlins, I, S. 308 ff.

Nicht bei Holzmann-Bohatta. - Verfasser der Satiren ist wahr-
scheinlich der Redakteur der Voss. Zeitung, Kretzschmer, der
derentwegen von den Russen bestraft wurde. "Nachbar Flink (Friedr.
II), ein angesehener Bürger im Dorf, dessen schönen Garten die
Tillaks gern hätte, soll eben dieses Gartens, d.h. Schlesiens,
durch Muhme Tillaks (Maria Theresia) beraubt werden, die durch
ihren Haushofmeister Kobes Ranz (Kaunitz, Reichsgraf) dazu ange-
stachelt.....

cf. 7495/48a





Eilftes
Ernsthaftes
und
vertrauliches
Mauren = Gespräch,
gehalten
zu P. und B.



I 7 5 9.

2



Erster Austritt.

Kobes Range, Muhme Tillacks, Jeremias, Hans Ruskopp.

Kobes Range. **D**e su geith et nich, jy möten toerst anbieten, un denn koahmen wi hinger har, et is schon so flucklikt utesummen. Dummeling kann eh nisch ubsemmieren, bis dat jy innen Goarten sinn.

Hans Ruskopp. Nu ja dock, wi sinn so ock de ersten, wennst man so glieck wert gahn wullen, wie wolden int groote Goarten-Hus rinn kruppen, awers de Naber Slink het uns soone Brille up de Nase esett, dat wi uns noch nich wieter, as in Broder Ostens Pacht have han waen derfen.

Kobes Range. Schlem enog! worümme han jy dat geschiehn laten? et sinn juer jo dock eene grote Menge.

Zans Ruffkopp. Já! det is der man so, de Nasber Flint stelte uns een gant Klumpgen entgagn, dat wi uns de Block hoahle, verrams meln un innbuddeln musten, wu wi nich be-treect sien wulden.

Kobes Ranze. Hebben se denn ock wat to bie-ten metebroacht, dat se ju immer affehren kähnen?

Zans Ruffkopp. Se münnen nich veele mettebroacht hebben, süster wünnen se nich alle Quern un Cossäthen in Broder Ostens Pacht, have upgeboden hebben, dat se em Brod, Bud, der un Käse vár grode Penninge brengen sulden. Se hebben ock gedruet, wer nich met goden brenget, do werren se met Gewoalt hoahlen.

Kobes Ranze. Brengen se denn so wat tosoah-men?

Zans Ruffkopp. Jo, so wiet as Flintens Lüde loamen, schleppen se allens by enanner, awers wu wi sien, kümmet keen Korn wech: Se werren balle allens upriemen, un denn sollen se woll astrecken, wenn se nischt meh hebben.

Kobes Ranze. Já, mie dücht ock immer, dat et so loahnen wert, wi wöllent met de Tied afwoarden.

Muhme Tillacks. Sih da, min lebe Ruffkopp un Kobes, wat hân jy met enanner vár, lat mie ock wat afhören?

Kobes

Kobes Ranze. Et is nich veele, ick hebbe em
man esegt, dat Muhme Liese ehre Lude toerst
in den nien Goarten rinn müten, ehr unse
Dämmeling wat to Werke brengen koan.

Muhme Tillack's. Já woll, Ruskopp, lat
di det so anelegen sien, et kan süster ut de ganz
ten Kroahm nischt werren.

Hans Ruskopp. Et is schons vár allens esor
get, gest ju man tofreden, de Naber Glink
sali doek tolest wol tom Gricke krupen müten.

Kobes Ranze. Dat sulde ick oek wol glowen.
Sih, do kummt Jeremies her! wat wert de
schienes hebben. Jeremies, wat brengst du?

Jeremies. Ach! wat werre ick brengen, dat
unse eene Knecht in Glinkens Goarten Plus
men schütteln wulte, awers se hán em derve
torügge ekloppt, dat he meest alle sine Was
ens un Karren het innem Stich loachten möten.

Muhme Tillack's. Det is tröstlick! Wu de
Nahrachten nich beeter koahmen, wert et win
nig ussiehn. Awers, ick verloachte mie veele
up Golskopp, wenn de erst met Muhme Lies
sens Luden in Glinkens Goarten is, werds
woll anners luten.

Hans Ruskopp. De weed siene Goacken
schons moacken, ick bin der gut för, awers
jue Dämmeling mut oek nichümmer as eene
Schloap-Müße togacken, wat helpt em sü
ster sien nier Hoth un Broatspeet? Hatje,
bliewet esund.

Zweyter Austritt.

Vadder Schulte, Toffel Kennemayer.

Toffel Kennemayer. Nu hân wi unse Schâps
len eshoaren.

Vadder Schulte. Wâ so, hebben jy ju an
Naber Flinken gerensanschert?

Toffel Kennemayer. Jo! wi hebben em gliest
met glieten vergulden, wi et siene Lûde in de
Grootpreeflers un annern Cossâthen ehre
Hoavens emoackt hebben, so hebben wiet
ocke emoackt.

Vadder Schulte. In wat vârn Gogarten hân
jy jue Stücksgens utesôhrt?

Toffel Kennemayer. An de kleene Achterhof, un
wat so drümme un dran hângel, de hebben wi
gant dôrchewâhlt, un alles heeten metgahn.

Vadder Schulte. J! det was jo schiene,
hâd ju keener verhingert?

Toffel Kennemeyer. Et woaren der nich veese
van Flinkens Lûden doa; awers se hebba dock
eenmaal tapper unger uns geschmeeten, det
mangen Hôrn und Siehn vergaen is; de heb-
ben wi ehren Weg lopen laten, wo se ges-
wult han.

Vadder Schulte. Nu, det frûet mie man, dat
jy ock eenmaal een Stücksgeen espeelt hebben.

Drit



Dritter Austritt.

Muhme Liese, Zans Ruffkopp, Grolock.

Zans Ruffkopp. Na, Grolock, met wat vār Krāmeryen kümmeſt du aneſtoacken? Du siehſt mie jo ſo fründlich ut as en Ohrwärmſten.

Grolock. Juch! Juch! Juch! hey! ſa! ſa! Juch! hey! hey! ſa! ſa! dideldum!

Zans Ruffkopp. Kerl, du biſt jo gant uteloas ten vār Freedden; wat iſt di denn?

Grolock. Juch! juch! jy werren eben ſo juchhen as icke, wenn jy man erſt weeten ſillen, wat icke weet.

Zans Ruffkopp. Is ergens unſe Soltkopp Naber Glinkens ſiene Lude van Hals loot, oder het he ſe goar de Pelze ewoafchen?

Grolock. Juch! juch! dat iſt de rechte Pleck! Un det nich en biſken; toerſt gingen ſe von ſülſſt, as ſe niſcht meh to freten ſingen kunden; unſe Soltkopp ging em nah, un wuk de em eenen Streecſ verſetten; ſe loamen ock an eenanner, do hebben unſe Lude döchtig unger ſe geberſt, dat de Hoare dervon geſuſcht hebben; Puſtröhre, Karren un een Hupen Diech han ſe uns innem Stich geloaten, un wie hebben ock veele Peere Knechte un Ofſenjungens met uns furtſchleppt.

Muhme Liese. Wat brengt uns de Frolock
goods nyes niet?

Hans Rußkopp. He brengt, dat iue Lude Nas
ber Flinkens Lude derwe utewamset hedden.

Muhme Liese. I det is jo eene schiene Zieding,
wenn se man recht veele gekreegen hebben, so
fall niet van Harten fruen.

Hans Rußkopp. Wie Frolock segt, müten se
woll derwe ewest sinn, he het lästerlich ge-
sucht.

Muhme Liese. Dat is miene grötste Freede,
wenn ick so wat höre; de Frolock fall ock för
de gote Zieding een schienen nien Kittel freien,
un ut Soltkoppn werre ick schons een groas-
ten Kerl mocken.

Vierter Austritt.

Vedder Schlau, Steffen Veit.

Steffen Veit. Au wei! au wei! wat werren
wi nu ansoangen, det is jo een vertwiefelter
Umstand, nu sitten unse Lude innen Dreck
bes ewer de Daren.

Vedder Schlau. Wat moackst du vār en klä-
sick Geplaare, ij hebben ewiß quate Sprünge
emoackt?

Steffen Veit. Schwaer Croll hed sief det Lada-
der su düchtig utgerwen loaten, dat he för
Angst



Angst nich weet, wu he siek henmoacken sall;
et is een elenner Kroam.

Vedder Schlau. Wu is det so ekoahmen, du
thust jo gar to jännerliet?

Steffen Veit. Schwaer Croll hadde Peiter
Fixen bes hieher linner innem Tom gehol-
len, he het em alle Goarten, Hüser un Schü-
nen wechnehmen loaten; as he awers up Na-
ber Görgens Behöfte koahmen wulde, kreite
Peiter Fix Currasche, un fehrte em af, he
schifte Vedder Corten sienen Carl van hin-
gen to, de hed groaten Schoaden anericht,
un alle unse Brod, Obens, ock veele Pust-
röhre metenoahmen; et woar dunnen nicks
anners to thon, as det Schwaer Croll up
Peiter Fixen loot treekte, awer et is em äwel
gelungen, un he het de Moahltied tier genug
betoalen müten.

Vedder Schlau. Dat is eene schüne Suppe
dörchenanner. Is Brollmann ock derby
ewest?

Steffen Veit. Jo, de woar ock derby, awers
se hebben dock nich dörchdringen kähnen; den
annern Doag wäret boale noch düller egan-
gen, as de ersten; Vedder Corten sien
Carl koam up en grooten Klump van unse
Offen, Jungens, un hed se so utewamsfet
dat se em allens innen Stich geloachten, un
hebben nur emoackt, dat se furtelkoahmen sien;
de is gar to siehre schleim, un schlaet jehnz
moal up eenen Fleck.

§ 5

Vedder

Vedder Schlan. So höre ick di gerne, wenn du so kümmeſt, un so eſalt du mi nock.

Steffen Veit. Jā, ick kant merken! ick alleene bin nich Schuld dran, et het so ſien ſollen, un is freylich betröbt enog; dat, wat wie met so ſurer Möhe ewonnen, in een paar Stunnen wedder verſpeelt hebben, un nu as de Kreysſe avanscheren möten.

Vedder Schlan. Gah man wedder hen, un ſegge, Croll ſall ſick up künſtige beeter vörſiehn, oders . . . Ick werre Joſt Elſebier wedder henſchieken, un wenn de det Krut nich fett moack, so weet ick mien Lerwe keen Noath. Ick hāt em man glicke daby loaden ſüllen; wu det nich beeter goath, ſu ward et to Woater un to Lanne ſtünkricht utſiehn.

Fünfter Austritt.

Vadder Schulte, Toffel Rennemayer!

Vadder Schulte. Schons wedder hie, Toſſel?

Toſſel Rennemayer. Worümme ſulde ick nich Toahmen un ju ſone goode Voodſchapten ock meddeelen?

Vadder Schulte. Wat ſiſten in denn goods?

Toſſel Rennemayer. Wi arme Toſſāhen un Kälber-Jungens weren det heele Speel nock en



en Enne moacken, un Broder Osten to sien
Goarten verhelpen.

Vadder Schulte. J! det werre jo wat uters
ordentlikes, sinn jy schons wiet met juen Pros
gretten ekvahmen?

Toffel Kennemayer. Och jo schons tiemlich
wiet, wie hebben alle fleene Schünen un Goar
ten-Hüser vör uns genoahmen, ock schons
een paar groote Goarten-Hüser in unse Hän
ge; nu kümmt et mant noch up det grötste
Goarten-Hus an, wenn wi det hebben, so
is Broder Osten sien Goarten befruet.

Vadder. Schulte. Ach! wu werre sief de
goode Mann fräen, de wüfte nich, wat he
vör Freede dāde, wenn jy hadden möten koah
men, un em to den Siemigen verhelpen, do
Muhme Tillacks ehre veele Lāde so ofte derüms
mer ewest sinn, un dock nisch utricht hebben.
Moakt mant, dat jy det groote Goarten-Hus
utriemen.

Toffel Kennemayer. In de meisten Schü
nen un Goarten-Hüser sinn öwerall nich veele
Lāde van Hiinfens ewest, awers in det groote
Goarten-Hus stāken der de schwere heele Mens
ge, de werren uns recht met Steene un blue Boh
nen tosetten, wenn wi koahmen werren.

Vadder Schulte. Förcht ju mant nich, wu
jenne rut schmieten, do schmieten jy wedder
rinn; et is seylich ganz anners, as wenn sief
Leens wehrt, un man nur so geroade to lopen
kan.

Toffel:



Stoffel Kennemayer. Wi wöllen det onfrige derbey dohn; geit et, so geit et; geit et nich, so geit et nich; wi hebben dock Mehre nock dervan.

Vadder Schulte. Grüte man minen tappern Grootknecht, Paul Zabel, un segge em, dat he sick by mi un det gante Schulten-Bezrich in groten Kredit setten ward, wenn he Broder Osten to siem Immethume verhelpen wörre.

Sechster Austritt.

Stoffel Velten, Gärgen Ballhorn, und Broder Osten.

Gärgen Ballhorn. I Stoffel Velten, kümmt du ock eenmaal un besöckst uns in unsre Ungelücke, wat bringst du uns?

Stoffel Velten. Freedige Botschapp. Muhme Viesens Lüde hebben Naber Flinkens siene derbe herummehoalt, un nu möten se sick alle to Hülpe koamen; Vadder Schultens Zabel is nu met siene Cossäthen un Kälbers Jungens in Broder Ostens Goarten, un het nu allens weg, bis up det groote Goarten-Hus. In lähnen ju nu met Broder Osten immer Reeseferrig moacken, un weder heeme koahmen.

Gärgen Ballhorn. Wu ward sick de gode Mann freuen! Met Naber Flinken ward nu woll



woll bale utsien, ick werre mien möglichstes
derbython, un allens in unsen Nacht, Hoarwe
upröhrisch moacken. Do kömmt he all her.
Guten Doag, Broder Osten, früet ju dock!

Broder Osten. Schönen Dank, Gürgen, ick
früet mi all; het uns de Velten wat mets
ebroacht?

Gürgen Ballhorn. Det glöb ick, in kähnen
nu wedder to Huse reesen, jue Goarten is bit
up grote Goarten, Hus von Glinkens Lüden
utgerieimt, do werren se ock balle herruter mös-
ten; in jue eene Schöne kähnen jy nu wedder
de Joahrmarckt hoahlen.

Broder Osten. I det werre veele, mien leve Gür-
gen, so wüllen wie nu wedder to Huse gahn, un
in unsen Goarten eten, trinken un schloapen.

Siebenter Austritt.

Muhme Tillacks, Robes Ranze, Nickel
Gindmar.

Robes Ranze. Hört, Muhme Tillacks! ick
hebbe van wieden eene goode Nachricht ehört,
Muhme Liese ehr Soltkopp sall Glinkens Lude
brav ehuscht hebben.

Muhme Tillacks. Sih, det is jo broav; wu
maack et denn geschiehn sinn?

Robes

Robes Ranze. Mich wiet van Naber Glinkens
Mittel-Goarten is de Balgery ewest.

Muhme Tillacks. Holt! do kummt Nickel
Hincmar her, de wert woll fastge Hapfens
brengen.

Robes Ranze. Brengst du eene goode Boode-
schapp, Hincmar?

Nickel Hincmar. Ich kan se nich anners
brengen, as se vârfallen, good un quade.

Robes Ranze. Na, so segg et mant!

Nickel Hincmar. Middlertied dat unse Dûm-
meling ehört hadde, det Naber Glinkens Lû-
de van Muhme Liesen ehre Lûde Kopp-Môte
ekriegt hadden, schickte he twee Kleen Knechts
te met Offen-Jungens un Peere-Knechte do-
hen, de sulden sich mit Goltkoppfen verkungir-
ren; Glink mârkte et eeniger maaten, un soahm
sienen Lûden ock met veele Peere und Offens
nock to Hülpe: De eene Knecht van unse
Dûmmeling soahm glücklich met siene Lûde
dorch, un het sich verkungirt; awers den hin-
dersten het Glink atterpiert, un het siene Lûde
so gegüngelt, det se meest alle terstrüet, vee-
le in Glinkens Hanne geroathen, un alle Meel-
Woens un blue Booren, de he by sich ehatt
het, innem Striche eloathen.

Robes Ranze. Det sin jo kunnerbunne Stree-
ke, et will nergens gahn, as wi denken. Is
det de heele nye Lieting?

Nickel Hincmar. Jo, det is allens, wat
ich weet.

Achten

Achter Auftritt.

Der Wirth, Trewes und Jochen.

Jochen. Bu steiht et met Bedder Schlauens Lude, Herr Werth! is keener innen Krog ewest?

Der Wirth. Bu wert et met se stahn, Stefsen Beit het so kläecklick edahn, as keen Mensche uppen heelen Erdboden.

Jochen. Dat koan ick mi woll inbillen, denn sone Schläe hebben se ock ehr Lewes. Dae nock nich eschmeckt, se werren nich weeten, wu se bliwen sällen; hinger sief brennen se allens af, dat Naber Gürgens Lude mant nich nah; fahnen sullen, awers Bedder Corten sin Carl kehrt sief nich dran, de huscht se alle, derwe herrünner, un nimmt se vullens af, wat Pei-ter Fir em gelsahten hett.

Der Wirth. Ick hebbe recht miene Freede dran, awers wat is denn met jue Lude pass seeret, Frolock hett sief nich tofreenen gäven können, vör ludder Freede?

Trewes. Det sinnt mant Kleenigkeeten, un Frolock moackt nu schon so en Lären; wat wüere dann nich werren, wu se uns eens recht fragen sulden? Et sinnt an twee Steeden en paar Hupen an enander geroaden, do veel eher Lude bysammen wärren, un unse enander nich glicke to Hülpe koamen kunden, so hebben wi wul daby den Körtern getogen und em eenige Pusttröhre överlaaten möten.

Jochen.

Jochen. Awers Naber Glink de hāt davor de
eene Knecht sine Lude brav dat Ledder utekloppt.
as he sich mit Goltkoppfen verkungiren sulde,
un he het allens innew Stich loaten möten.

Der Wirth. Up eene quate Nahricht, kümmt
ock wedder eene goode; ick wünsche ju alletied
in mienen Harten allens Goods. Veele de
schellen brav op ju, awers davon holle ick nisch.
Awers, wat moacken den Vadder Schulden
sine Cossäthen: un Kälwer: Jungens, de sinn
opstunds sehr pakig.

Trewes. Si moacken sich allerwiele veel to uns
nütte, wiel se Broder Ostens Goarten öwer
schwänmet hebben, un wullen met ehre Hels
pers: Helper em vullens upfreeten. Nu, do
Glinkens Lude nich da sinn, soahmen se, un
thon as wenn se den Goarten schons gans bes
fryet un in Hängen hadden.

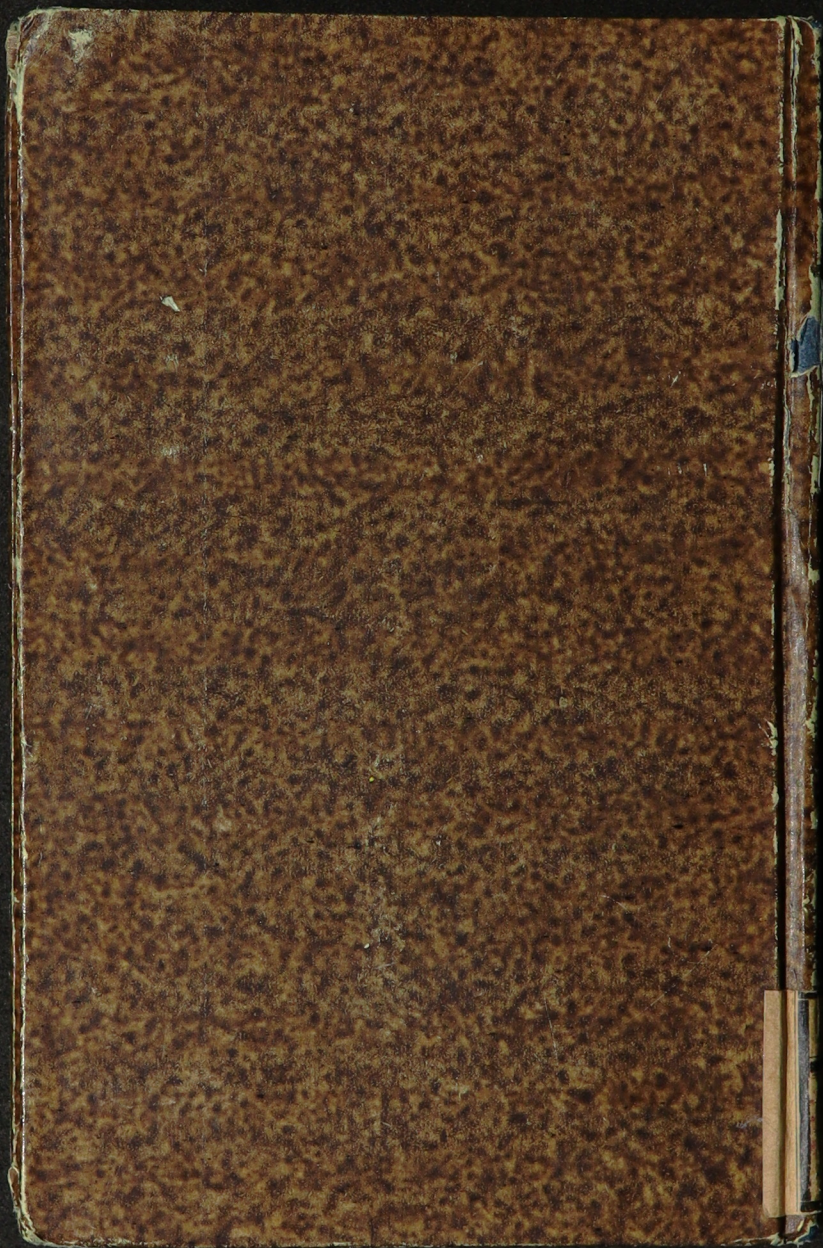
Der Wirth. Up de Aart werren noch harte
Nöte do optobieten sinn.

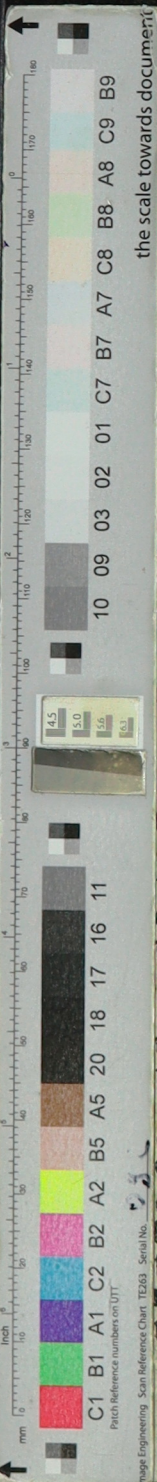
Jochen. Dat kann man sich wull innbillen;
et is jo nich anners, wu de Katte nich to Hu
se, tancken de Muse. Mi dücht awers, de
Freedde fall balle utsien.



vollst. bdg.
f. M. B. H.

M/ 2630.
1857
m





169

oder Osten to sie

werre jo wat uters
riet met juen Pros

h jo schons tiemlich
Schünen un Goarz
ahnen, ock schons
Hüser in unse Hän
noch up det grötste
wi det hebben, so
arten besniet.

! wu werre sie de
rüste nich, wat he
hadden möten toah
nigen verhelpen, do
e Lude so ofte derims
nisch utricht hebben.
roote Goarten-Hus

in de meesten Schüs
n överall nich veele
arvers in det groote
e schwere heele Mens
Steene un blue Bohs
ahmen werren.

ht ju mant nich, wu
schmieten jy wedder
nners, as wenn sie
so geroade to lopen

Toffel: